

NAVIGIEREN IM WANDEL WIE BAHNT SICH DIAKONIE IHREN WEG?



Bild: KI

**PAULUS
AKADEMIE**
STELLT
FRAGEN
ZUR
ZEIT

Zürcher Diakonieforum

DO 10.9.2026
13.00 bis 17.00 Uhr

CARITAS Zürich

 **Katholische Kirche
in Winterthur**

ZAS
Zürcher Arbeits-
gemeinschaft der
Pfarrelichen
Sozialdienste

**PAULUS
AKADEMIE**
STELLT
FRAGEN
ZUR
ZEIT

 **Generalvikariat Zürich – Glarus
Bistum Chur**
Katholische Kirche im Kanton Zürich

 **PFASOZ**
Fachstelle Pfarreiliche
Soziale Arbeit

NAVIGIEREN IM WANDEL

WIE BAHNT SICH DIAKONIE IHREN WEG?



Bild: KI

PAULUS
AKADEMIE
STELLT
FRAGEN
ZUR
ZEIT

Zürcher Diakonieforum

DO 10.9.2026
13.00 bis 17.00 Uhr

15.20 Workshops

bis 16.00 Jeder Workshop dauert 40 Minuten und wird zweimal angeboten

– Diakonie wirksam gestalten

und Wie ich Handlungsmöglichkeiten erkenne, erweitere und sozial-politisch wirksam nutze

16.05 **Beatrice Helbling**, Sozialarbeiterin Pfarrei St. Urban und
bis Co-Fraktionspräsidentin SP Winterthur

16:45

– Spieräume nutzen

Best Practice aus der kirchlichen Praxis

Philipp Huber, Coach, Supervisor und Organisationsberater, eola.gmbh

– Zwischen Auftrag und Wirklichkeit

Handlungsspielräume in der Praxis erkennen und wirksam nutzen

Fiona Gisler, Dozentin, Institut für Sozialmanagement, ZHAW Soziale Arbeit

– Partizipation als Prinzip im neuen Berufskodex

Grundlagen verstehen, Praxis gestalten, Spannungsfelder bearbeiten

Tobias Kuchen, Verantwortlicher Fachliche Grundlagen, AvenirSocial



Soziale Arbeit im gesellschaftlichen Wandel

Thesen für das Zürcher Diakonie-Forum

10. September 2026 | Peter Streckeisen | Institut Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe

Thesen

- 1 Opfer des eigenen Erfolgs
- 2 Generationenwechsel
- 3 Ökonomisierung der Sozialen Arbeit
- 4 Postmigrantische Gesellschaft
- 5 Psychologisierung der Gesellschaft

These 1: Opfer des eigenen Erfolgs

Seit den 2000er Jahren ist es der Sozialen Arbeit in der Schweiz (endlich) gelungen, sich als Profession zu etablieren. Nun muss sie sich selbstkritisch mit den Folgen auseinandersetzen, die ihr «gutes Gewissen» herausfordern.

Stichworte:

- Soziale Arbeit als Hochschulausbildung
- Professionalisierung der Sozialdienste
- diffuse Allzuständigkeit vs. Professionsmonopol
- Fachkräftemängel und Angst vor Deprofessionalisierung
- Kritik am Professionalismus (Professionalisierung als Selbstzweck)
- Soziale Arbeit als Aktivierungsinstanz im neoliberalen Kapitalismus

These 2: Generationenwandel

Soziale Organisationen fühlen sich durch eine neue Generation von Professionellen herausgefordert, die andere Erwartungen an «Leben und Arbeit» richten und diese oftmals selbstbewusst artikulieren.

Stichworte:

- «Arbeitnehmer:innen-Markt»
- junge Berufseinsteigende (erste Berufswahl, Studium)
- nüchtern-rational vs. ethisch-politisch motivierte Berufswahl
- Kritik an traditionellen Organisationskulturen
- Wunsch nach ausgeglichener Work-Life-Balance

These 3: Ökonomisierung der Sozialen Arbeit

Die Ökonomisierung resultiert aus der Abhängigkeit von staatlichen Aufträgen. Soziale Arbeit muss ihre Haltung gegenüber Staat und Ökonomie überdenken.

Stichworte:

- New Public Management
- Kennzahlensteuerung (governing by numbers)
- öffentliche Ausschreibungen und Leistungsvereinbarungen
- enge Verzahnung von Professionalisierung und staatlichem Auftrag
- soziale und solidarische Ökonomie als Alternative
- Kooperation mit zivilgesellschaftlichen Organisationen als Alternative

These 4: Postmigrantische Gesellschaft

Soziale Arbeit wird durch paternalistische und repressive Integrationspolitiken in Dienst genommen, solange sie sich nicht reflexiv und (fachlich wie politisch) engagiert zu Fragen im Zusammenhang mit Migration positioniert.

Stichworte:

- «Migration» als permant präsent und polarisierendes Thema
- «Migrantisierung» der Zielgruppen Sozialer Arbeit
- Meldepflicht und Nichtbezug von Sozialleistungen
- monolingualer Habitus des Sozialwesens in einer multilingualen Gesellschaft
- eine neue Generation von Fachpersonen mit oder ohne eigene Migrationserfahrung, die sich kritisch mit Rassismus auseinandersetzen

These 5: Psychologisierung der Gesellschaft

Soziale Arbeit kann psychisch belastete Menschen am besten unterstützen, wenn sie sich zugleich kritisch damit auseinandersetzt, wie unsere Gesellschaft und das Gesundheitswesen mit psychischen Erkrankungen umgehen.

Stichworte:

- «Explosion» der Fallzahlen zu psychischen Belastungen und Erkrankungen
- Unterversorgung psychisch belasteter Personen
- Aberkennung psychischer Erkrankungen durch die IV
- Kritik an Pathologisierung, Medikalisierung und Psychologisierung
- solidarische und niederschwellige Unterstützungsangebote als Alternative
- interprofessionelle Kooperation mit Gesundheitsberufen auf Augenhöhe als Ziel

Danke für eure
Aufmerksamkeit.

Ich freue mich
auf die
Diskussion.

Zürcher Hochschule für
Angewandte Wissenschaften

Soziale Arbeit

Institut Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe
Pfingsweidstrasse 96
CH-8037 Zürich

www.zhaw.ch/sozialarbeit

Was bedeutet der Wandel für Kirche und Diakonie?

Caritas St.Gallen-Appenzell
Dr. Gregor Scherzinger, Co-Geschäftsleiter
g.scherzinger@caritas-stgallen.ch

***1. Zürcher
Diakonieforum***

10. September 2026
Paulus Akademie

Gesellschafts-
wandel

=

Kirchenwandel

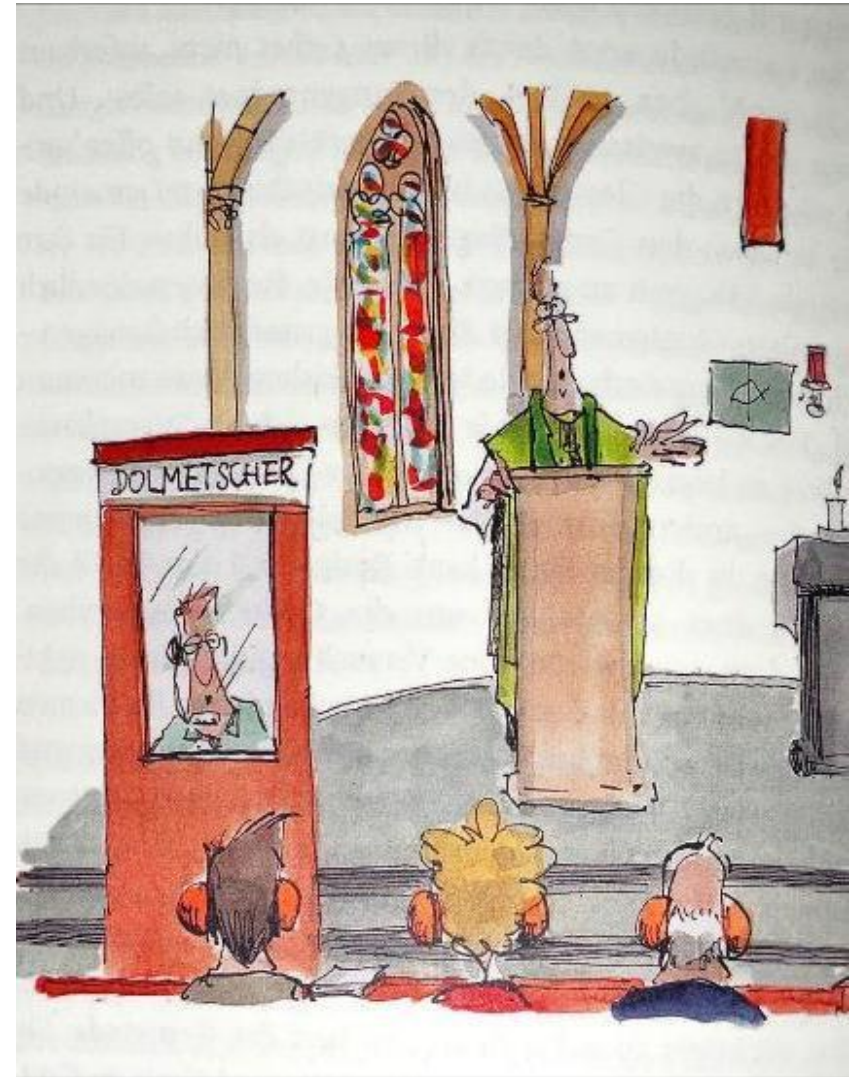


KIRCHLICHES PREKARIAT



Kirchliches Prekariat

VERSTÄNDLICHKEITSDEFIZIT



VERSTÄNDLICH- KEITSDEFIZIT

Was machst Du eigentlich beruflich?

Ich arbeite bei der Kirche.

Ah... was machst du da... du bist ja nicht so 'ne Art Halb-Pfarrer?

....



VERSTÄNDLICH- KEITSDEFIZIT

Seelsorger:in

Sozialarbeiter:in

Verkündigung

Sakramentenspendung

Gemeindeaufbau

Glaubensweitergabe

«Wir sorgen dafür, dass
Menschen nicht durch die
Maschen fallen.»

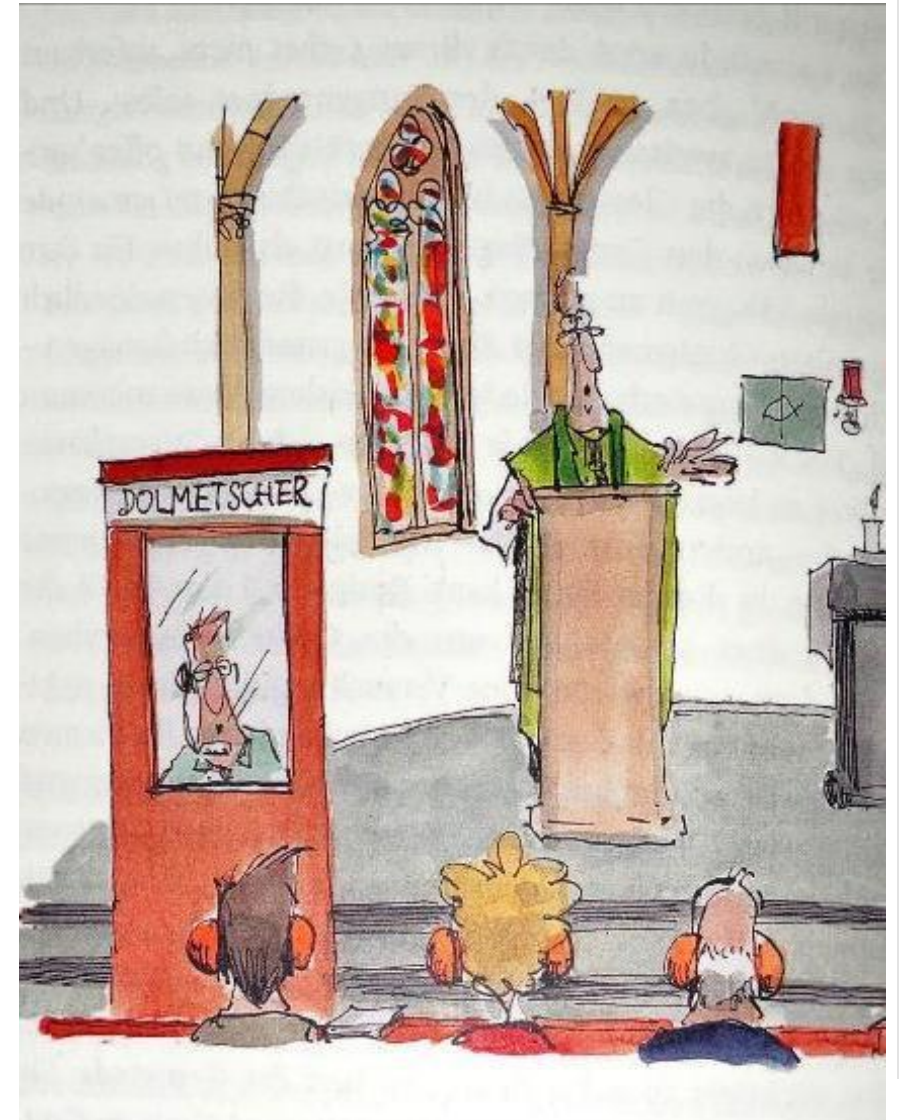
«Wir schaffen Orte, an denen
einsame Menschen wieder
Beziehungen aufbauen
können.»

«Wir begleiten Familien, die
finanziell oder sozial unter
Druck geraten.»

Kirchliches Prekariat

VERSTÄNDLICHKEITSDEFIZIT

*Karikaturen von Thomas Plassmann aus
Markus Lau, Versuchungen der Macht, TVZ
2020.*



MANGEL
AN
SINN-
HAFTIGKEIT



FEHLENDE
ERFAHRUNGEN
DER
SELBST-
WIRKSAMKEIT



KIRCHLICHES PREKARIAT

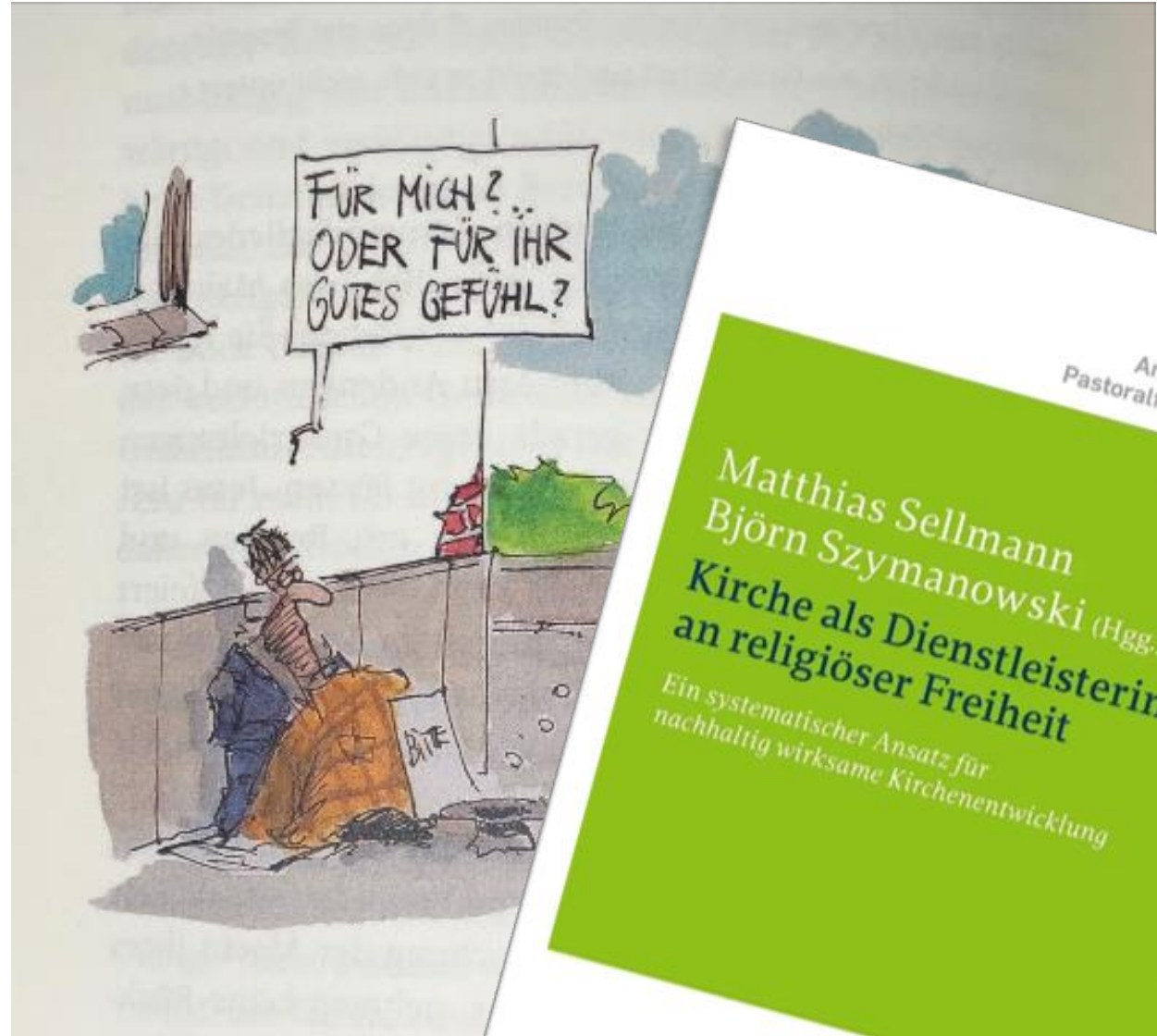


Perspektiven

Wege aus
dem
Prekariat ?



Gemeinwohl- orientierung



mögliche Orte
erlebter
Sinnhaftigkeit

Stadt St.Gallen

📅 08.01.2026

🕒 08.01.2026 16:09 Uhr

St.Gallen lädt zum Gedenken an Crans-Montana ein



mögliche Orte
erlebter
Sinnhaftigkeit



Karikatur von Gerhard Mester, feinschwarz.net.

mögliche Erfahrungen von Wirksamkeit

Sozialberatung KSB



Begleitung – Beratung – Unterstützung

Manchmal läuft nicht alles rund. Vielleicht gibt es Schwierigkeiten in der Schule oder im Lehrbetrieb. Vielleicht gibt es Schwierigkeiten zu Hause, Probleme im Freundeskreis oder belastende Erfahrungen, über die du mit jemandem sprechen möchtest. Oder du stehst vor einer wichtigen Entscheidung und weisst nicht, wie es weitergehen soll. Die Sozialberatung KSB ist für dich da.

Wir unterstützen Lernende bei persönlichen, schulischen und beruflichen Herausforderungen. Gemeinsam suchen wir nach Lösungen, entwickeln neue Perspektiven und begleiten dich in schwierigen Situationen.

Die Beratung ist freiwillig, kostenlos und vertraulich. Gespräche können bei Bedarf auch während der Unterrichtszeit stattfinden.

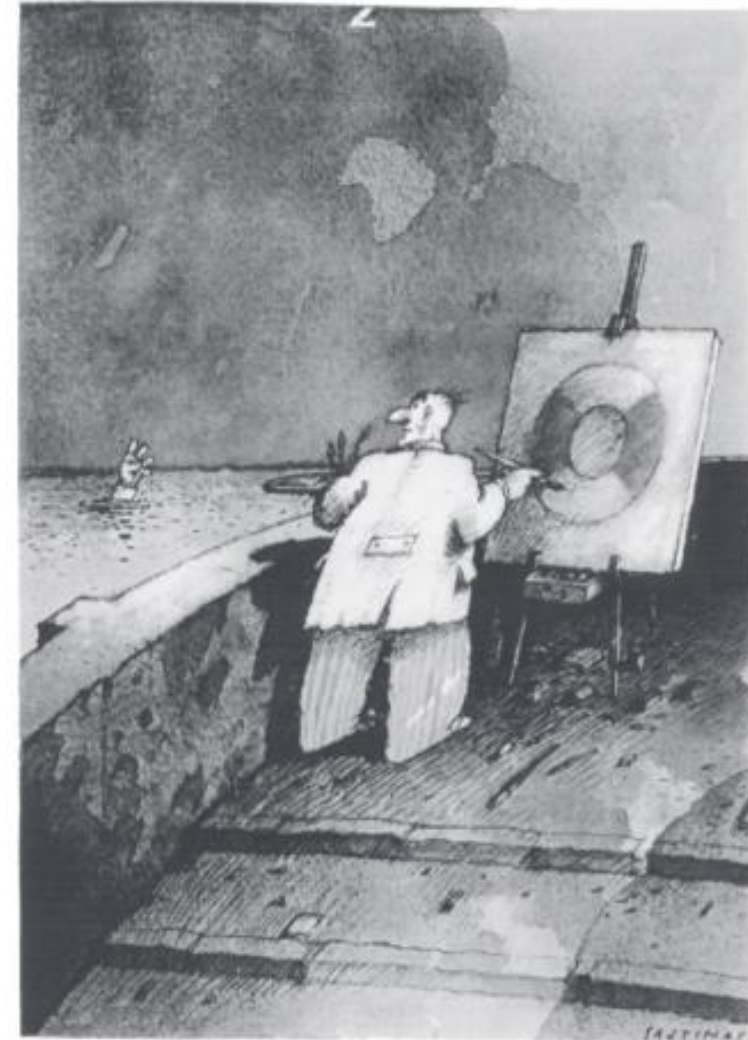


"Rückkehr in die Diakonie"

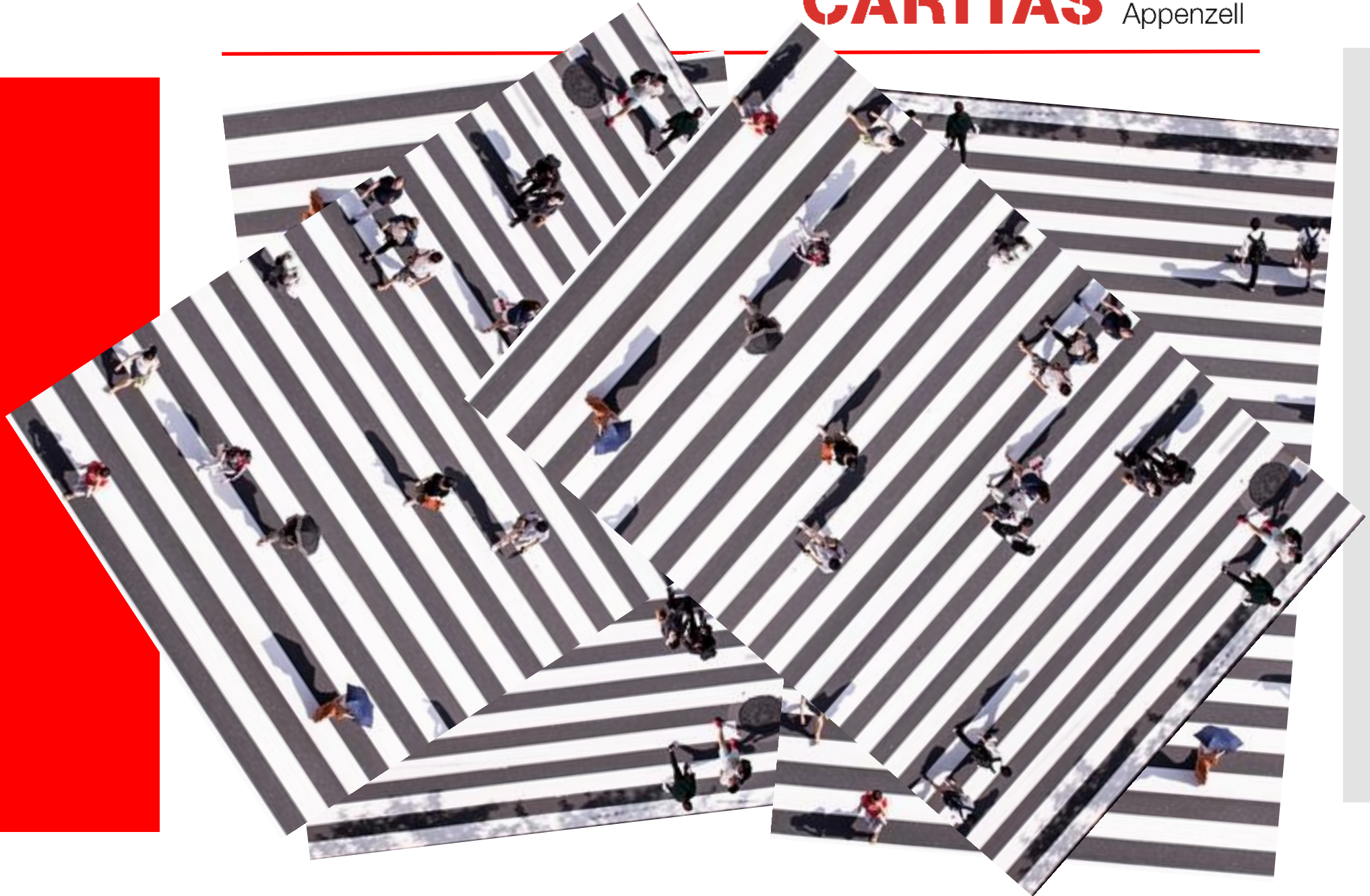
Was bedeutet der Wandel für Kirche und **Diakonie?**

- ❖ Diakonische Aktivitäten lassen sich verständlich machen
- ❖ Diakonische Orte sind Orte der Relevanz Erfahrung **IN** der Gesellschaft
- ❖ Diakonie ist möglicher Erfahrungsort für Heilsgeschichten

Von diesen Erfahrungen lebt die Kirche.



Danke!



Literatur- hinweise

- Haslinger, Herbert, [Rückkehr in Seelsorge und Diakonie](#), in: Ders. Ist der Kirche noch zu helfen? Kirche in Zeiten der Veränderung 18, Herder 2023, 178ff.
- Gregor Scherzinger, Erfahrungsräume. Praktisch-theologische Gedanken zum Bildungsort Diakonie, in: Bünker et al. (Hrsg.) [Anders.Bildung.Kirche](#) Edition SPI 2022, 43-48.
- Arnd Bünker, [Was kommt nach den Kirchenkrisen? Synodale Katholizität lernen - feinschwarz.net](#) 16. Juni 2025.
- Gregor Scherzinger, „Kommen Sie doch bitte zu uns“ in: *Jahrbuch Diakonie Schweiz*, 5/2022-23, 131–150.
<http://dx.doi.org/10.22018/JDS.2023.6150>.

NAVIGIEREN IM WANDEL WIE BAHNT SICH DIAKONIE IHREN WEG?



Bild: KI

PAULUS
AKADEMIE
STELLT
FRAGEN
ZUR
ZEIT

Zürcher Diakonieforum

DO 10.9.2026
13.00 bis 17.00 Uhr

15.20 Workshops

bis 16.00 Jeder Workshop dauert 40 Minuten und wird zweimal angeboten

– Diakonie wirksam gestalten

und Wie ich Handlungsmöglichkeiten erkenne, erweitere und sozial-politisch wirksam nutze

16.05 **Beatrice Helbling**, Sozialarbeiterin Pfarrei St. Urban und
bis Co-Fraktionspräsidentin SP Winterthur

16:45

– Spieräume nutzen

Best Practice aus der kirchlichen Praxis

Philipp Huber, Coach, Supervisor und Organisationsberater, eola.gmbh

– Zwischen Auftrag und Wirklichkeit

Handlungsspielräume in der Praxis erkennen und wirksam nutzen

Fiona Gisler, Dozentin, Institut für Sozialmanagement, ZHAW Soziale Arbeit

– Partizipation als Prinzip im neuen Berufskodex

Grundlagen verstehen, Praxis gestalten, Spannungsfelder bearbeiten

Tobias Kuchen, Verantwortlicher Fachliche Grundlagen, AvenirSocial

NAVIGIEREN IM WANDEL WIE BAHNT SICH DIAKONIE IHREN WEG?



Bild: KI

**PAULUS
AKADEMIE**
STELLT
FRAGEN
ZUR
ZEIT

Zürcher Diakonieforum

DO 10.9.2026
13.00 bis 17.00 Uhr

CARITAS Zürich

 **Katholische Kirche
in Winterthur**

ZAS
Zürcher Arbeits-
gemeinschaft der
Pfarrelichen
Sozialdienste

**PAULUS
AKADEMIE**
STELLT
FRAGEN
ZUR
ZEIT

 **Generalvikariat Zürich – Glarus
Bistum Chur**
Katholische Kirche im Kanton Zürich

 **PFASOZ**
Fachstelle Pfarreiliche
Soziale Arbeit

NAVIGIEREN IM WANDEL WIE BAHNT SICH DIAKONIE IHREN WEG?



Bild: KI

**PAULUS
AKADEMIE**
STELLT
FRAGEN
ZUR
ZEIT

Zürcher Diakonieforum

DO 10.9.2026
13.00 bis 17.00 Uhr

CARITAS Zürich

 **Katholische Kirche
in Winterthur**

ZAS
Zürcher Arbeits-
gemeinschaft der
Pfarrelichen
Sozialdienste

**PAULUS
AKADEMIE**
STELLT
FRAGEN
ZUR
ZEIT

 **Generalvikariat Zürich – Glarus
Bistum Chur**
Katholische Kirche im Kanton Zürich

 **PFASOZ**
Fachstelle Pfarreiliche
Soziale Arbeit

Ihre Meinung zählt!



Zugangscode Online-Umfrage

1009

